

D Montageanleitung
Fluchttürgegenkasten systeQ-S 7665
mit Motormodul systeQ-S 765M

Motormodul
systeQ-S 765M

Funktionseinheit

Fluchttürgegenkasten
systeQ-S 7665

Rohrrahmenschluss mit Fluchttürfunktion
systeQ-S-ESC
systeQ-S-SL-ESC



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Hinweise	
1.1	Produktbeschreibung.....	3
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
1.3	Funktionsweise.....	3
1.4	Anschlussplan.....	4-5
1.5	Technische Daten.....	5
2.	Montage der Funktionseinheit	
2.1	Stangenzuschnitt.....	6
2.2	Einbau- und Befestigungsanweisung.....	7
3.	Einstellmöglichkeiten	8
4.	Funktionsbeschreibung	9

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Produktbeschreibung

Fluchttürgegenkasten für Rohrrahmenschlösser mit Fluchttürfunktion in Rohrrahmentüren. Prüfungen nach EN 179, EN 1125 und EN 12209.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die genannten Fluchttürgegenkästen sind ausschließlich für ihre bestimmungsgemäße Verwendung zugelassen:

Maximalmaße von Gang- und Standflügel: 3500mm x 1600mm h x b, max. 400kg pro Flügel.

Zugelassener Temperaturbereich: -25°C bis +70°C

Max. Leistungsaufnahme: 100W

Versorgungsspannung: 24V DC ±10%

1.3 Funktionsweise

Der Motorantrieb SystemeQ-S 765M wird oberhalb des Fluchttürgegenkastens SystemeQ-S 7665 eingehangen und verbunden. Über Steuereingänge entriegelt der Motor die Tür einflügelig oder zweiflügelig. Nach einer einstellbaren Zeit wird die Tür wieder verriegelt. Eine Ansteuerung über Türöffnungstaster, Bewegungsmelder oder anderen Systemen ist ebenso möglich, wie die Kombination mit Drehtürantrieben.

Werden die Steuereingänge dauerbetätigt, verbleibt der Motor in entriegelter Position (nur bei eingeschalteter Dauerentriegelfunktion). Das bedeutet, der Fallen- und Riegelauswerfer im Gegenkasten bleibt herausgedrückt, das Schloss im Gangflügel verriegelt nicht. Zusätzlich bleiben die Verriegelungsstangen oben und unten am Anti-Panik-Gegenkasten eingezogen (zweiflügelig).

Bei ausgeschalteter Dauerentriegelfunktion ist eine Dauerbetätigung der Eingänge nicht möglich. Die Zustände der Tür werden über integrierte Sensoren elektrisch erfasst. Bei Stromausfall werden der Fallen- und Riegelauswerfer sowie die Verriegelungsstangen am Anti-Panik-Gegenkasten entkoppelt.

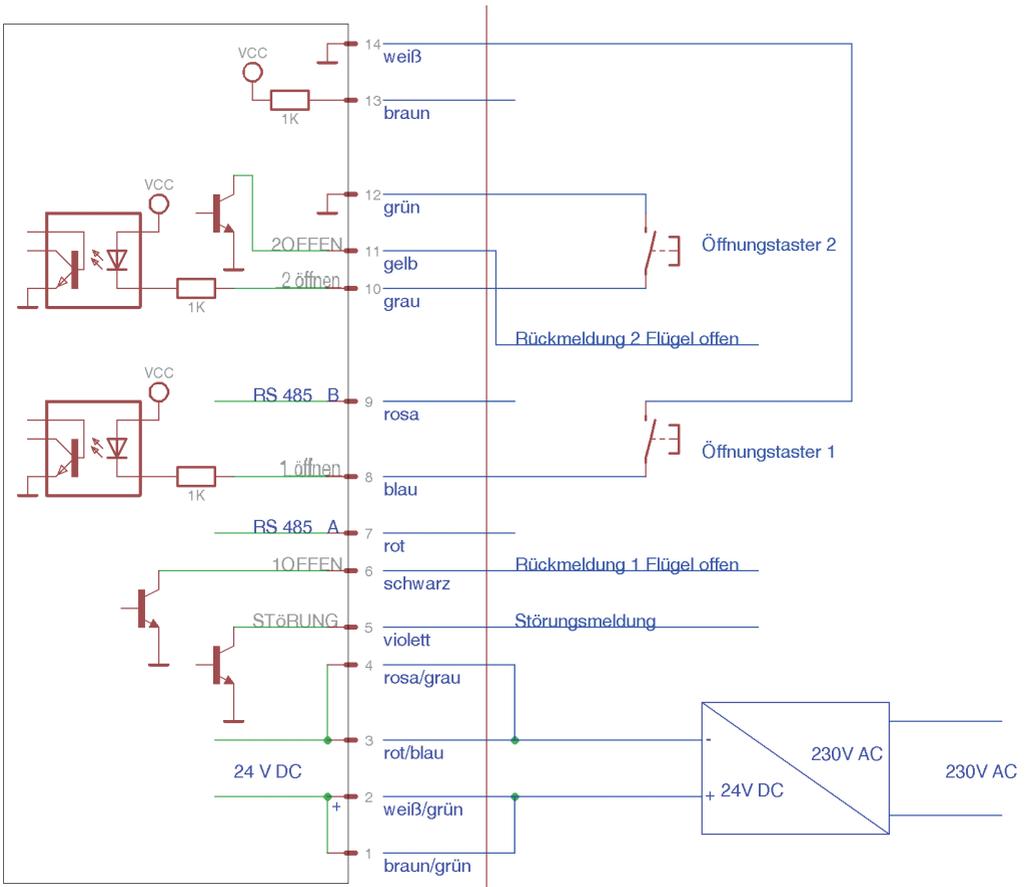
Die mechanische Entriegelung über die Drehbewegung der Nuss (Griff- und Druckstangen, Türdrücker) ist zu jeder Zeit möglich. Die mechanische Panikfunktion ist vorrangig geschaltet und immer gewährleistet. Über einen Taster können folgende Veränderungen durchgeführt werden:

- Der Signalton kann ein und ausgestellt werden
- Die Entriegelungszeit ist einstellbar
- Die Dauerentriegelfunktion kann bestimmt werden

In Kombination mit Drehtürantrieben sind verschiedene Anschlussmöglichkeiten gegeben:

- Der motorische Gegenkasten empfängt die Öffnungssignale und gibt diese weiter an die Drehtürantriebe.
- Die Öffnungssignale kommen an die Drehtürantriebe. Der motorische Gegenkasten wird an die Drehtürantriebe als „Slave“ angeschlossen und empfängt die Öffnungssignale.
- Beide Komponenten werden parallel angesteuert und fungieren unabhängig voneinander. Eine vorgeschaltete Schaltung übernimmt ggf. die Steuerung.

1.4 Anschlussplan



Pos	Farbe	Bedeutung	Anmerkung	
1	braun/grün	+24V	Versorgung	
2	weiß/grün	+24V	//	
3	rot/blau	GND, 0V	//	
4	rosa/grau	GND, 0V	//	
5	violett	Störungsmeldung	OC Ausgang	
6	schwarz	Tür 1-flügelig offen	OC Ausgang	
7	rot	A	RS485	
8	blau	Einflügelig öffnen	Optokoppler Eingang	
9	rosa	B	RS485	
10	grau	Zweiflügelig öffnen	Optokoppler Eingang	
11	gelb	Tür 2-flügelig öffnen	OC Ausgang	
12	grün	GND, 0V	Riegelüberwachung Gegenkasten (optional)	
13	braun	Vcc (optional)	Fallenüberwachung, Gegenkasten (optional)	
14	weiß	GND, 0V	Bezug Gegenkasten	

- Eingänge:**
- Öffnen, einflügelig (Optokopplereingang gegen GND schalten)
 - Öffnen, zweiflügelig (Optokopplereingang gegen GND schalten)
- Ausgänge:**
- Einflügelig offen (Open Collector, max. 30V, 0,1A schaltet gegen GND)
 - Zweiflügelig offen (Open Collector, max. 30V, 0,1A schaltet gegen GND)
 - Störung (Open Collector, max. 30V, 0,1A schaltet gegen GND)



Der Netzanschluss darf nur von einer elektrotechnischen Fachkraft vorgenommen werden.
Beim Anschluss an 230V besteht Lebensgefahr.
Das Netzteil muss eine Stromquelle mit begrenzter Leistung gemäß EN60950 sein.
Der Ausgangsstrom darf nicht mehr als 5 Ampere betragen.
Die elektrischen und elektronischen Komponenten entsprechen den CE Normen.

CE- Konformität gemäß 2014/30/EU

- | | | |
|----------------|-----|--------------------------|
| - EN 61000-6-1 | EMV | Grundnorm Störfestigkeit |
| - EN 61000-6-3 | EMV | Grundnorm Störaussendung |
| - EN 60950 | | Gerätesicherheit |

1.5 Technische Daten

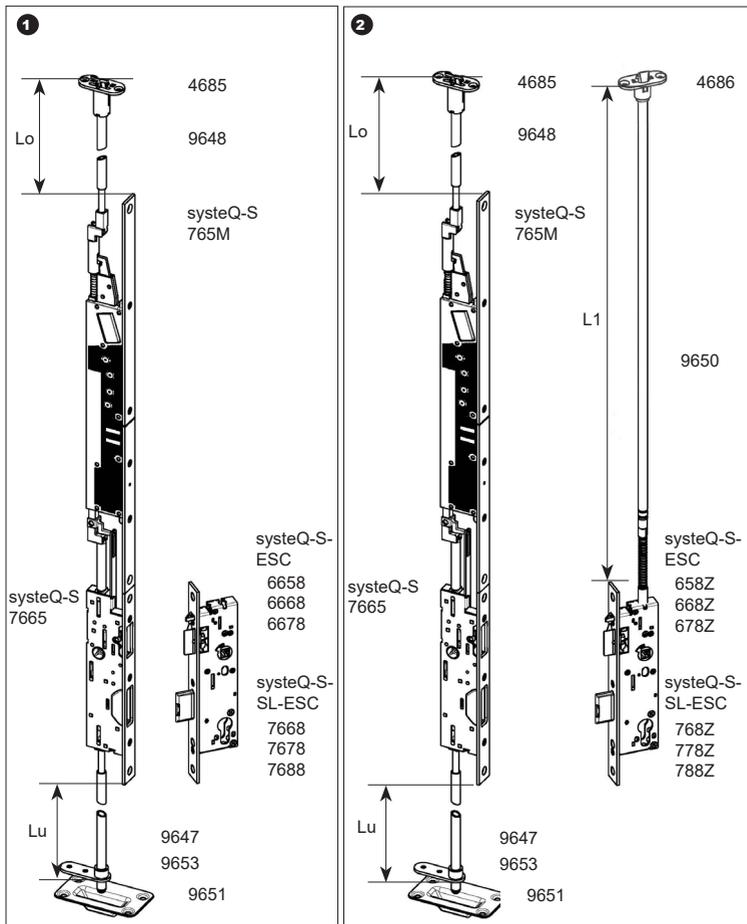
Nennspannung:	24V
Stromaufnahme:	4 A max.
Standby:	50mA
Eingänge:	optisch entkoppelt
Ausgänge:	Open Collector max. 30V, 0,1A
Kabeldurchmesser:	6,5mm
Kabeltyp:	LIYY 14x0,14mm ²
Kabellänge:	10m
Kupplungsfunktion:	Arbeitsstrom, stromlos entkoppelt
Entriegelungszeit:	4s Voreinstellung, einstellbar
Signaltonfunktion:	schaltbar
Schnittstelle:	RS 485 optional

Es ist ein Netzteil erforderlich, 24V/DC 100W geregelt.

Die maximale Kabellänge (Systemkabel) vom Schloss bis zur Anschlussdose darf 10m nicht überschreiten.
Anderenfalls sind die Kabeldurchmesser anzupassen, um einen Spannungsabfall zu vermeiden.

2. Montage der Funktionseinheit

2.1 Stangenzuschnitt



1 Standflügel:

SL	L = Lo + 42mm
Art.Nr. 9648	

SL	255,5mm
Art.Nr. 9647	

2 Gangflügel:

SL	285mm
Art.Nr. 9650	

Standflügel:

SL	L = Lo + 42mm
Art.Nr. 9648	

SL	255,5mm
Art.Nr. 9647	

SL = Stangenlänge



Zu Abbildung 1:

Dornmaß	Dornmaßbrücke	Erläuterung
35-45 mm	–	Direkte Verschraubung mit der Schlosstulp
50-60 mm	1	Verbauung zwischen Stulp und Motoreinheit
65-75 mm	2	Verbauung zwischen Stulp und Motoreinheit
80-85 mm	3	Verbauung zwischen Stulp und Motoreinheit

Der jeweilige Gegenkasten ist passend zum Dornmaß gefertigt.
Die Adapterplatte wird mit dem Motormodul werkseitig montiert.

2.2 Einbau- und Befestigungsanweisung

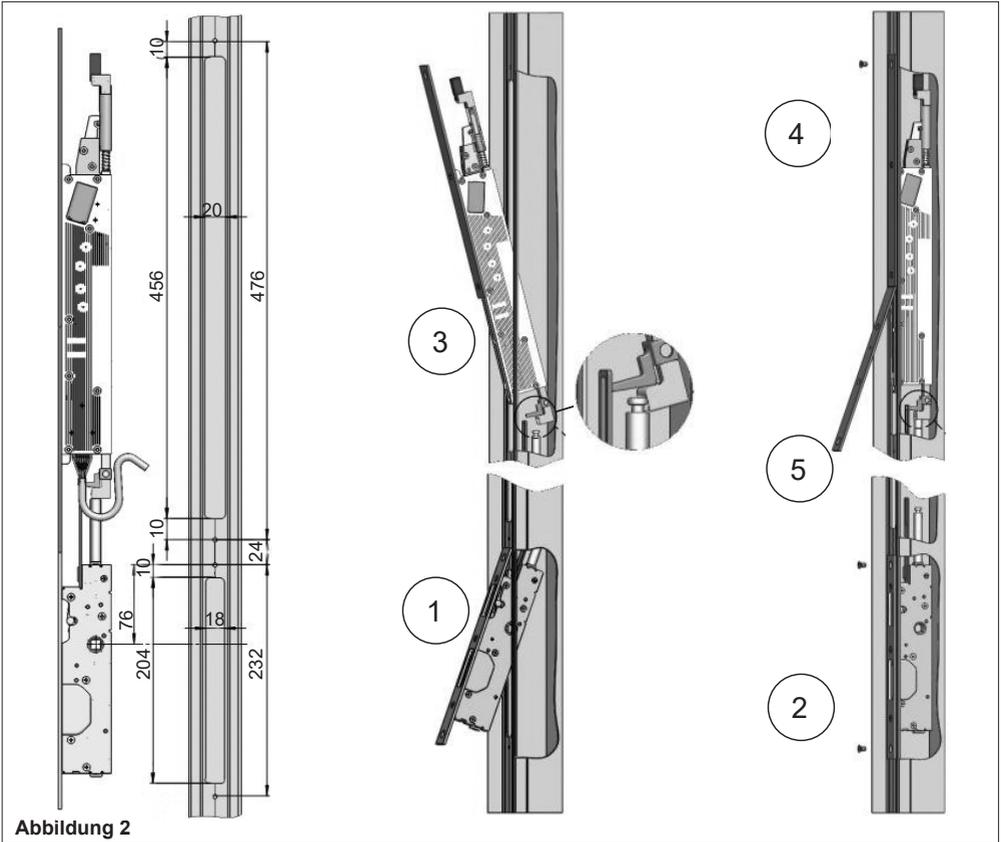


Abbildung 2

Zu Abbildung 2:

Den Gegenkasten in die untere Fräsung eindrehen und mit den Stulpschrauben verschrauben (1+2). Das Motormodul in die obere Fräsung eindrehen, dabei in den Gegenkasten einhängen (3), und mit den Stulpschrauben verschrauben (4). Jetzt kann der optimale Sitz geprüft und auch eine Funktionsprobe durchgeführt werden. Als letztes den Blindstulp aufsetzen und verschrauben (5).

Zu Abbildung 3:

Die Kabelführung führt den Kabelstrang von den Kopplungsstangen weg. Sie ist beidseitig nutzbar. Hierzu wird der 14-polige Stecker in die vordere Aufnahme der Kabelführung geklipst. Im Anschluss wird dann der Kabelstrang in die hintere Aufnahme gedrückt. Hierbei sollte das Kabel leicht verdreht werden. Bei Bedarf kann die Einheit mit einem Kabelbinder gesichert werden.

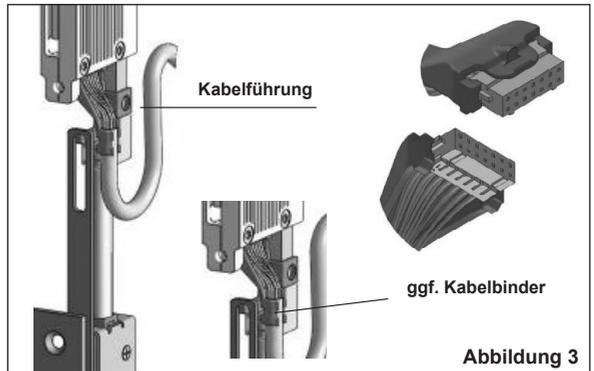


Abbildung 3

3. Einstellmöglichkeiten

Signaltoneinstellung:

- Die Signaltoneinstellung erfolgt über den Taster hinter der Stulp. Der Signalton kann ein- und ausgestellt werden. Voreingestellt ist „aus“. Zur Zustandsänderung 1x kurz den Taster betätigen. Die Bestätigung der Änderung erfolgt durch einen Doppelsignalton.

Dauerentriegelfunktion:

- Die Dauerentriegelfunktion kann ein- und ausgestellt werden. Voreingestellt ist „aus“. Nur in diesem Auslieferungszustand ist der motorische Gegenkasten zugelassen für Brand- und Rauchschutztüren. Zur Zustandsänderung 1x länger, bis zum zweiten Signalton den Taster betätigen. Die Bestätigung der Änderung erfolgt durch einen Doppelsignalton. Der neu eingestellte Zustand ist im Nachgang zu überprüfen. Hierzu muss der jeweilige Eingang dauerbestromt werden. Siehe auch Warnhinweis unten.

Einstellung der Entriegelungszeit:

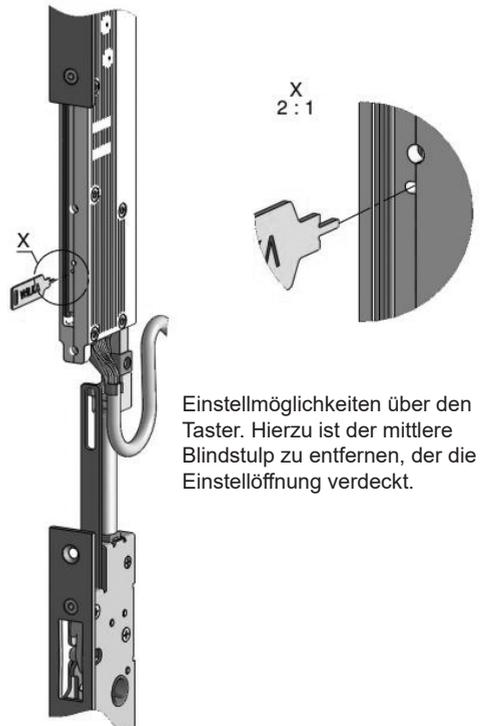
- Die Entriegelungszeit kann eingestellt werden. Voreingestellt sind 4 Sekunden. Nach dieser Zeit werden die Fallen- und Riegel auswerfer sowie die Verriegelungsstangen (bei zweiflügeliger Entriegelung) wieder freigegeben (Die Verriegelungsstangen werden jetzt durch das Schaltschloss gehalten). Um die Entriegelungszeit einzustellen, ist der Taster für die gewünschte Zeit (mindestens 3 Sekunden) gedrückt zu halten. Jede gehaltene Sekunde ertönt ein Signalton. Die Bestätigung der Änderung erfolgt durch ein Doppelsignalton. Es besteht die Möglichkeit, die Zeit zwischen 3 und 255 Sekunden einzustellen.



Warnhinweise:

Die Motoreinheit wird mit ausgeschalteter Dauerentriegelfunktion ausgeliefert. Nur in diesem Zustand ist das Produkt zugelassen für den Brand- und Rauchschutz. Mit eingeschalteter Dauerentriegelfunktion darf der motorische Gegenkasten nicht in Brandschutz- oder Rauchschutztüren verbaut werden. Brand- oder Rauchschutztüren müssen selbstschließend sein. Dies ist bei eingeschalteter Dauerentriegelfunktion nicht gegeben. **In Brand- oder Rauchschutztüren ist die Funktion Dauerentriegelt zwingend auszuschalten.**

Sobald das Schloss korrekt angeschlossen wurde und funktionsbereit ist, signalisiert dies eine grün leuchtende Diode sichtbar im Schlosstup.



Einstellmöglichkeiten über den Taster. Hierzu ist der mittlere Blindstulp zu entfernen, der die Einstellöffnung verdeckt.

Entsorgung

Da das Motormodul systeQ 765M elektronische Komponenten enthält, muss sie gesondert entsorgt werden.



4. Funktionsbeschreibung



1-flügelig – Automatik Gangflügel

Der Gangflügel entriegelt und öffnet automatisch, während der Standflügel verschlossen bleibt.



1-flügelig – Dauerentriegelt Gangflügel

Der Gangflügel ist dauerhaft entriegelt, während der Standflügel verschlossen bleibt.



Dauerbestromung



Keine Brand- und Rauchschutzzulassung



2-flügelig – Automatik Gang- und Standflügel

Sowohl der Gangflügel, als auch der Standflügel werden automatisch ent- und verriegelt. Die Schließfolgeregelung bestimmt den Schließvorgang des Türelements und führt die Türen in die vorgeschriebene Verschlusslage.



2-flügelig – Dauerentriegelt Gang- und Standflügel

Sowohl der Gangflügel, als auch der Standflügel werden automatisch entriegelt und verbleiben dauerhaft entriegelt.



Dauerbestromung



Keine Brand- und Rauchschutzzulassung

GB Assembly instructions for
emergency exit lock case systeQ-S 7665
with motorised module systeQ-S 765M

Motorised module
systeQ-S 765M

Functional unit

emergency exit lock
case systeQ-S 7665

Mortise lock with panic exit
hardware modes of operation
systeQ-S-ESC
systeQ-S-SL-ESC

Index

1. General information

1.1 Product description.....	13
1.2 Intended use.....	13
1.3 Functionality.....	13
1.4 Connection diagram.....	14-15
1.5 Technical data.....	15

2. Assembly of the functional unit

2.1 Bar cutting.....	16
2.2 Installation and mounting instructions	17

3. Setting options.....

	18
--	----

4. Functional description.....

	19
--	----

1. General information

1.1 Product description

Emergency exit lock cases formortise locks with panic exit hardware modes of operation.
Certified as per EN179, EN 1125 and EN 12209.

1.2 Intended use

The mentioned emergency exit lock cases are approved for their intended use exclusively:
Maximum dimensions of active leaf and passive leaf: 3500mm x 1600mm (h) x (w), max. 400kg per leaf.
Approved temperature range: -25°C to +70°C
Supply voltage: 100W Supply voltage: 24V DC ±10%

1.3 Functionality

The motor module systeQ-S 765M is hung and connected above the emergency exit lock case systeQ-S 7665. Via control inputs, the motor unlocks the door as single leaf or double leaf. After an adjustable period of time the door will be locked again. A control via door opener buttons, motion detectors, or other systems are also possible, (incl. the integration with swing door drives).

If the control inputs are permanently supplied with electricity, the motor remains in the unlocked position (only if permanently unlocked function has been activated). This means that the latch and bolt ejector in the lock case remain pushed out; the lock in the active leave does not engage. Additionally, the upper and the lower locking bar at the emergency exit lock case are in the closed position (double leaf).

If the permanently unlocked function is switched off, permanently energising the inputs is of no use.

The conditions of the door are captured electronically via integrated sensors. In case of a power blackout, the latch and bolt ejectors as well as the locking bar in the lock case are detached.

A mechanical unlocking via the rotating movement of the follower (panic bars, panic knob/handle) is possible at any time. The mechanical panic function is priority switched on and always guaranteed the function.

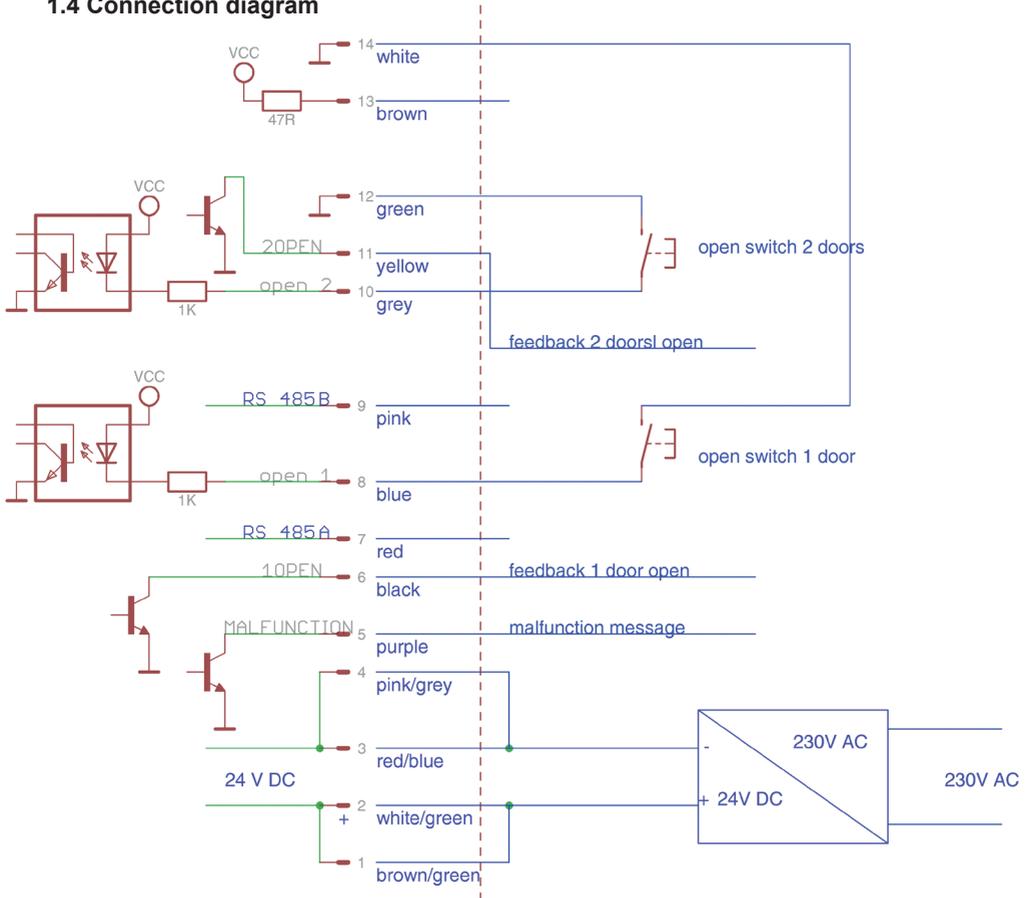
The following modifications can be performed through a pushbutton:

- The acoustic signal can be switched on and off
- The unlocking period can be adjusted
- The permanently unlocked function can be specified

In combination with swing door drives, different connection options exist:

- The motor-operated lock case receives the opening signals and passes these on to the swing door drives.
- The opening signals come to the revolving door drives. The motor-operated lock case is connected to the swing door drives as a "slave" and receives the opening signals.
- Both components are controlled in parallel and function independently.
When needed a upstreamed circuitry takes over the control.

1.4 Connection diagram



Pos	Color	Meaning	Remark	
1	brown/green	+24V	Supply voltage	
2	white/green	+24V	//	
3	red/blue	GND, 0V	//	
4	pink/grey	GND, 0V	//	
5	purple	Malfunctionmessage	OC output	
6	black	single leaf open	OC output	
7	red	A	RS485	
8	blue	open, single leaf	Optocoupler input	
9	pink	B	RS485	
10	grey	double leaf open	Optocoupler input	
11	yellow	door double leaf open	OC output	
12	green	GND	Dead bolt monitoring device (optional)	
13	brown	Vcc (optional)	Latch bolt monitoring device (optional)	
14	white	GND	Reference lock case (optional)	

- Inputs:**
- Open, single leaf (wire optocoupler input against „chassis“ ground)
 - Open, dual-leaf (wire optocoupler input against „chassis ground“)

- Outputs:**
- Single leaf open (open collector, max. 30V, 0.1A switches against „chassis ground“)
 - Dual-leaf open (open collector, max. 30V, 0.1A switches against „chassis ground“)
 - Malfunction (open collector, max. 30V, 0.1A switches against „chassis ground“)



The power supply may only be performed by an electrical engineering specialist. When connecting to 230V, there is danger of life. The power supply unit must be a power source with limited output in accordance with EN60950. The output current must not exceed 5A.

Electrical and electronic components comply with the CE standards CE compliance in accordance with 2014/30/EU EN 61000-6-1 EMC basic standard for immunity to interference EN 61000-6-3 EMC basic standard for emitted interference EN 60950 Device safety.

1.5 Technical data

Nominal voltage:	24V
Power consumption:	4A max.
Stand-by:	50mA
Inputs:	optically decoupled
Outputs:	Open collector max. 30V, 0.1A
Cable diameter:	6.5mm
Cable type:	LIYY 14x0.14 mm ²
Cable length:	10m
Coupling function:	Operating current, currentlessly decoupled
Unlocking period:	4s pre-set, adjustable
Acoustic signal function:	switchable
Interface:	RS 485 optional

A power supply is necessary, 24V/DC 100W, regulated.

The maximum cable length (system cable) from the lock to the junction box must not exceed 10m. Otherwise, the cable diameters must be adjusted to avoid a drop in voltage.

2. Assembly of the functional unit

2.1 Bar cutting

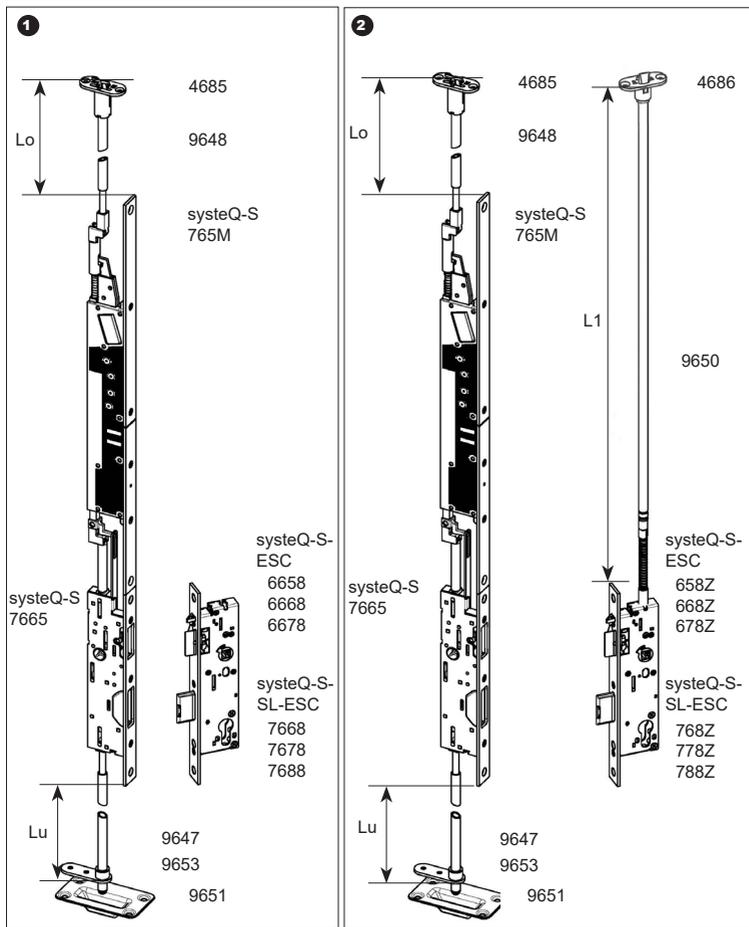


Figure 1:

Backset	Backset bridge	Explanation
35-45 mm	–	The motor module is screwed to the lock forend directly
50-60 mm	1	backset bridge is installed between the forend and the motor unit
65-75 mm	2	backset bridge is installed between the forend and the motor unit
80-85 mm	3	backset bridge is installed between the forend and the motor unit

The respective lock case is manufactured for the (right) backset dimension.
The adapter plate is factory mounted with the motorised module.

1 Inactive leaf:

BL	
Art.No.	L = Lo + 42mm
9648	

BL	255,5mm
Art.No.	L = Lu + 57mm
9647	

2 Active leaf:

BL	285mm
Art.No.	L = L1 + 25mm
9650	

Inactive leaf:

BL	
Art.No.	L = Lo + 42mm
9648	

BL	255,5mm
Art.No.	L = Lu + 57mm
9647	

BL = Bar length



Figure 1

2.2 Installation and mounting instructions

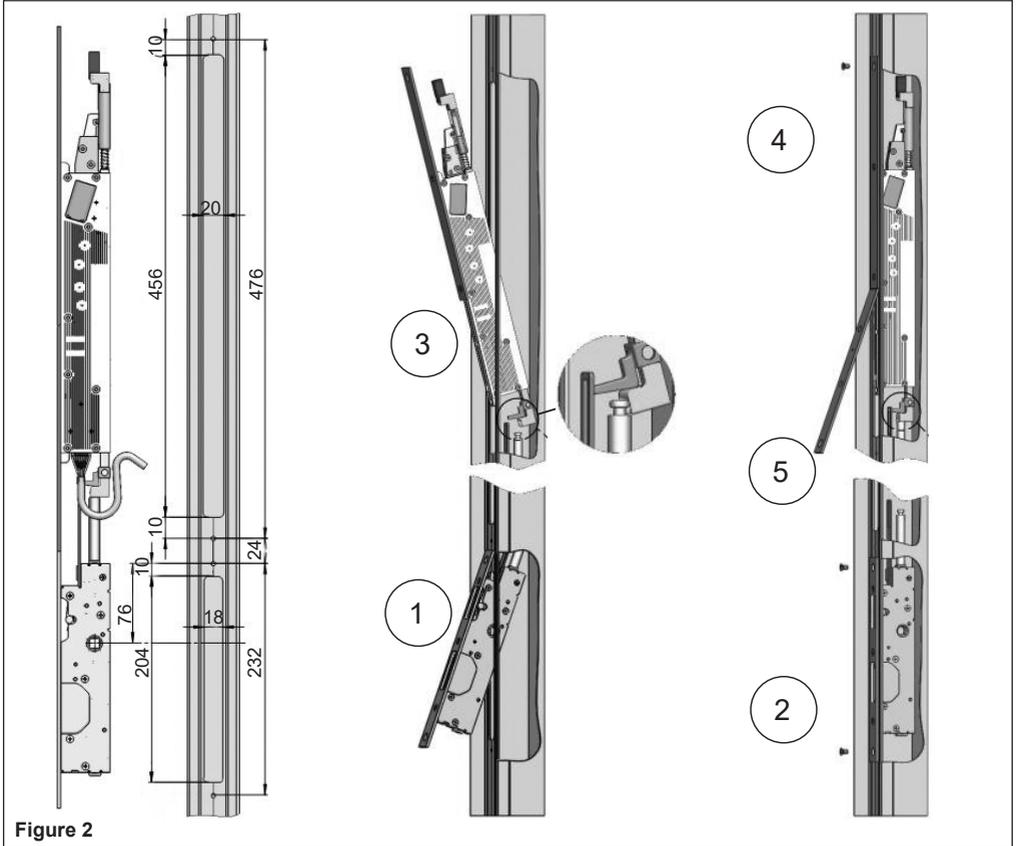


Figure 2

Figure 2:

Twist the lock case into the bottom milled groove and fixate it with the forend screws (1+2).

Twist the motor module into the upper milled groove while hooking it into the lock case in the process (3), and fixating it with the forend screws (4).

Now you can check for optimal seating and also carry out a function test. Finally, place the blind fore-end on and fixate it (5).

Figure 3:

The cable routing leads away the cable bundle from the coupling rods. It can be utilised on both sides.

For this purpose, the 14-pin connector is clipped into the front receptacle of the cable guide. Subsequently, the cable guide is pushed into the rear receptacle. For this, the cable should be slightly twisted.

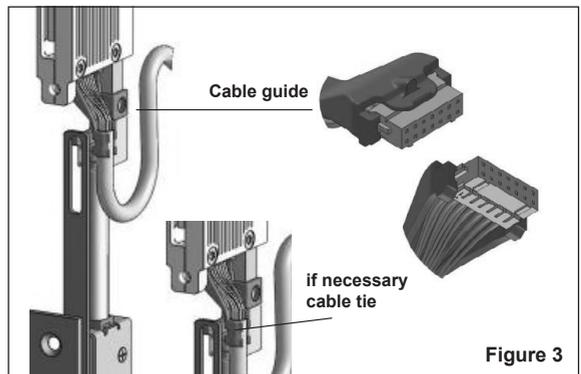


Figure 3

3. Setting options

Acoustic signal setting:

- The acoustic signals are set via the pushbuttons behind the forend:

The acoustic signal can be switched on and off. "Off" is preset. To change the status, actuate the pushbutton 1 x briefly. The confirmation of the adjustments takes place through an acoustic double signal.

Permanently unlocked function

- The permanently unlocked function can be switched on and off. "off" is preset. The motorised lock case is only approved in this delivery condition for fire and smoke doors. To change the status, actuate the pushbutton 1 x longer, until the second signal is sounded. The confirmation of the adjustments takes place through an acoustic double signal. The newly adjusted state must be checked subsequently. For this, the respective input must be energised permanently. Also see the warning below.

Adjusting the unlocking period:

- The unlocking period can be adjusted. 4 seconds are preset. After this period, the latch and bolt ejectors as well as the locking rods (in case of double leaf unlocking) are released again (The locking rods are now being held by the switch lock). To adjust the unlocking period, the pushbutton must be kept actuated for the desired period of time (at least 3 seconds). An acoustic signal is sounded for each second held. The change is confirmed by the sounding of a double signal. You have the option to set durations between 3 and 255 seconds.

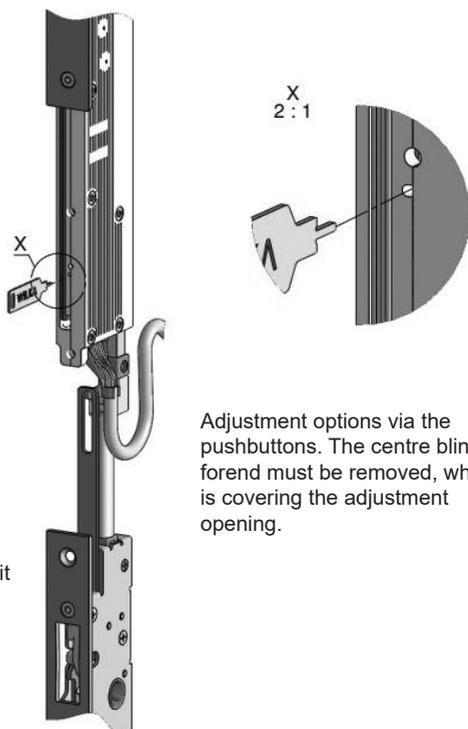


Warning notes:

The motor unit is delivered with the permanently unlocked function switched off. Only in this state the product is approved for fire and smoke protection. If the permanently unlocked function switched on, the motorised lock case should not be installed in fire doors or smoke doors. Fire doors or smoke doors must be self-locking. This is not the case if the permanently unlocked function is switched on. The lockable latch cannot engage in the lock case forend.

Fire doors or smoke doors must be self-locking. This is not the case if the permanently unlocked function is switched on.

As soon as the lock has been connected correctly and is operational, this is signalled by a green LED visible lit in the lock's forend.



Adjustment options via the pushbuttons. The centre blind forend must be removed, which is covering the adjustment opening.

Disposal

Since the motorised module systeQ765M contains electronic components, it must be disposed of separately.



4. Functional description



Single leaf – Automatic Active leaf

The active leaf unlatches and opens automatically while the inactive leaf remains closed.



Single leaf – Permanently unlocked Active leaf

The active leaf is unlatched over a long term while the inactive leaf remains closed.



Continuously energised



No approval for smoke and fire doors



Double leaf – Automatic Active and inactive leaf

Both the active leaf and the inactive leaf are automatically unlocked and locked. The closing sequence control determines the locking process of the door elements, ensuring that the doors are locked as required.



Double leaf – Permanently unlocked Active and inactive leaf

Both the active leaf and the inactive leaf are automatically unlocked and remain permanently unlocked.



Continuously energised



No approval for smoke and fire doors

